



Packers Präsident: Verlängerungsgespräche mit Rodgers konstruktiv

Die Green Bay Packers haben bereits produktive Vertragsgespräche mit Aaron Rodgers geführt, um eine Verlängerung für den Franchise Quarterback zu erreichen, so berichtete zumindest Team Präsident Mark Murphy.

“Wir hatten Gespräche mit seinem Vertreter. Ich habe viel Vertrauen in (General Manager) Brian (Gutekunst) und (Executive Vice President) Russ (Ball) und Aaron. Wir wollen eine Win-Win-Situation schaffen.”

Rodgers hat noch zwei Seasons auf seinem Vertrag, aber sein Deal hat über das letzte Jahr einiges an Aufmerksamkeit erhalten. Der zweimalige MVP verdient schließlich um einiges weniger als die weniger versierten QBs Derek Carr , Matthew Stafford und Jimmy Garoppolo.

Sie alle erhielten lukrativere Verlängerungen als der fünfjährige, 110 Millionen Dollar teure Deal, den Rodgers 2013 unterschrieben hat. Es gibt keinen Grund zu glauben, dass Rodgers nicht der bestbezahlte Spieler der NFL sein wird, wenn er den Stift zu Papier bringt.

Zum Thema: [Die nächsten 4 MEGA Quarterback-Verträge >>>](#)

Angeführt von Rodgers, schaffte es Green Bay in jeder Saison von 2009-2016 in

die Playoffs. Die Packers starteten die Saison 2017 mit 4-1, bevor sich der Franchise Quarterback sein Schlüsselbein brach, und man schlussendlich mit einem 7-9 Record die Playoffs verpasste.

Der 34-Jährige sagte zuvor, dass er plant, bis in seine 40er zu spielen.

[Weiter >>](#)

FootballR